

3. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 5. Juli 1947.

119/J

A n f r a g e

der Abgeordneten G f ö l l e r, S t e i n e r, V o i t h o f e r und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,  
betreffend die Borkenkäfergefahr und deren Bekämpfung.

-.--.-.-

In verschiedenen Gegenden Österreichs ist ein bedrohliches Auftreten des Borkenkäfers festzustellen. Es erübrigt sich zu betonen, welchen Wert der Wald für Österreich darstellt und welche schwere Gefahr für den Wald ein umfangreiches Auftreten des Borkenkäfers bedeutet.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e n

- 1.) Hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft schon aus Eigenem und welche Maßnahmen zu einer einheitlichen Bekämpfung der Borkenkäfergefahr getroffen?
- 2.) Ist das Bundesministerium bereit, bei den amerikanischen Besatzungsbehörden oder anderen alliierten Mächten um Hilfeleistung vorstellig zu werden, falls die eigenen Möglichkeiten zu einer großzügigen Bekämpfungsaktion nicht ausreichen?
- 3.) Könnten die normalen Vorbeugungsmaßnahmen - Entrindung der Windwürfe, der durch Schneedruck gebrochenen Stämme, usw. - nicht zur gleichzeitigen Verbesserung der Brennholzbeschaffung erweitert werden, dergestalt, daß derartiges Holz an Brennholz-Selbstwerber abgegeben würde?

-.--.-.-